

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

Unabhängige Zeitung

- AKTUELL
- BEZIRK
- BAUEN
- WIRTSCHAFT
- SHOPPING
- MARKT
- THEMEN
- RECHT
- KULTUR
- LEBEN

AKTUELLE NEWS



Das große Testen: VELOBerlin zeigt Trends der Fahrradwelt

Redaktion
🕒 24. April 2019



Wochenmärkte, Fair-Trade, Shopping-Nachrichten ...

M/S 🕒 8. April 2019

Polizeibericht vom 08.04.2019

M/S 🕒 8. April 2019

Tempelhof-Schöneberg hat einen neuen Bücherbus

M/S 🕒 3. April 2019

Lichtenrader Bahnhofstraße lädt zum Osterbummel ein

M/S 🕒 29. März 2019

Tschüssy! Berliner Szenelabel gibt auf!

Michael Springer
🕒 8. März 2019

Archiv

Wähle den Monat ▼

Home > Berlin > Verkehrsaktion gegen verkehrswidriges Halten & Parken

Verkehrsaktion gegen verkehrswidriges Halten & Parken



Kraftfahrzeugumsetzung am Hindenburgdamm am 15.6.2018 - Foto: m/s

m/s 🕒 2. November 2018 Berlin, Polizeimeldungen, Slider

Das verkehrswidrige Halten und Parken auf Radwegen, Busspuren und in zweiter Reihe stehen nächste Woche im Fokus einer gemeinsamen Verkehrsaktion in Berlin. Die Polizei Berlin, Ordnungsämter sowie die BVG werden vom 5. bis 9. November 2018 gezielte Schwerpunktkontrollen durchführen.



Ordnungsämter Pankow, Charlottenburg-Wilmersdorf, Mitte, Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln sowie die BVG-Busspurbetreuer. Erstmals werden auch die Ordnungsämter in den Bezirken Spandau, Reinickendorf, Lichtenberg, Treptow-Köpenick und Steglitz-Zehlendorf teilnehmen.

Es wurden stadtwert eine Vielzahl von Straßen ausgesucht, in denen Busspuren sowie Radwege und -schutzstreifen besonders häufig von Kraftfahrzeugen blockiert werden beziehungsweise tagtäglich in zweiter Reihe gehalten und geparkt wird.

Bilanz der Vorjahresaktionen

Im gesamten vergangenen Jahr wurden 37.487 Halt- und Parkverstöße auf Radschutzstreifen und Radwegen, 33.122 Verstöße auf Busspuren und 58.118 Verstöße in zweiter Reihe zur Anzeige gebracht. Bei einer vergleichbaren fünftägigen Verkehrssicherheitsaktion im Frühjahr 2018 sind 4.093 Halt- und Parkverstöße festgestellt und geahndet worden. In 315 Fällen mussten Kraftfahrzeuge zur Gefahrenabwehr kostenpflichtig umgesetzt werden.

Gefährdung der Allgemeinheit wird geahndet

Bezirksübergreifend werden Rad- und Busspuren täglich viel zu oft aus vorwiegend eigensüchtigen Motiven zugeparkt, um sich die lästige Parkplatzsuche zu ersparen. Ohne sich die gefährlichen Folgen insbesondere für Radfahrende bewusst zu machen, die regelmäßig zu Ausweichmanövern in den schnellen Fließverkehr gezwungen werden, bewerten Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer ihr Fehlverhalten häufig lediglich als Kavaliersdelikt und relativieren es mit der Begründung, man habe ja nur kurzfristig geparkt. Auch die erheblichen Behinderungen des BVG-Linienverkehrs und die Verzögerung in den Fahrplänen werden billigend in Kauf genommen. Vor diesen Hintergründen sollen Betroffene während der Aktion für die Folgen ihres rücksichtslosen Verhaltens in Gesprächen sensibilisiert werden. Unabhängig davon werden Verstöße konsequent mit Verwarnungsgeldern in Höhe von 10 bis 35 € geahndet und Fahrzeuge, sofern kein Verantwortlicher kurzfristig erscheint, konsequent gebührenpflichtig umgesetzt. Hierfür entstehen je nach Fahrzeugart zusätzliche Gebühren in Höhe von bis zu 369 €.

Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass auf Radwegen und Busspuren sowie in zweiter Reihe weder kurzfristig gehalten noch geparkt werden darf. Auch auf markierten Radschutzstreifen auf der Fahrbahn darf nicht geparkt werden.

< Schusswaffen eingezogen:
Bilanz der einjährigen
Waffenamnestie

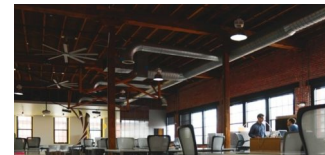
Grundsteinlegung im
Industriegebiet „Motzener
Straße“ >

m/s

ÄHNLICHE ARTIKEL



Vorschläge für die Blauen Bären
2019 gesucht!



Startup.Map Berlin ist gestartet



Tempelhof-Schöneberg beteiligte
sich am Girls' Day 2019

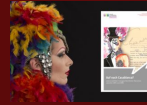
Die Tempelhof-Schöneberg Zeitung ist politisch
unabhängig und thematisiert Nachrichten aus dem
Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Die Zeitung besteht seit März 2017. Neben lokalen
und kommunalen Themen werden auch allgemeine
und allgemeinpolitische Themen behandelt.


Media Daten

Tempelhof-Schöneberg Zeitung

LEBEN




Neue Broschüre: „Auf nach Casablanca?“

M/S  3. April 2019



Kinder werden durch zuviel Bildschirmsehen beeinträchtigt

M/S  28. September 2018



Der gesetzliche „Pflege-Rettungsdienst“ muss kommen!

Michael Springer
 4. August 2018



Die Pflege hat die Wahl: Deutscher Pflergetag 2017

R. Mosler  20. März 2017

Das *faire* Leser-Abo